

Betreff: **Gesetz zur Abwicklung der unter Sonderverwaltung stehenden Vermögen von Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 21. März 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 465), geändert durch das Gesetz vom 31. Januar 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 133) — Westvermögen-Abwicklungsgesetz (WAbwG) —**

**Bekanntmachung
über die Erfüllung von Ansprüchen**

Vom 25. Januar 1980

(Bundesanzeiger Nr. 22 vom 1. Februar 1980)

I.

1. Nach § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Abwicklung der unter Sonderverwaltung stehenden Vermögen von Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 21. März 1972 (BGBl. I S. 465) mache ich bekannt, daß die in den Abwicklungsverfahren über die Westvermögen der nachstehend genannten Kreditinstitute angemeldeten Ansprüche nach Maßgabe dieses Gesetzes befriedigt worden sind:

Lfd. Nr.	Name des Kreditinstitutes	früherer Sitz
1.	Spar- und Darlehnskasse Allrode eG,	Allrode, Kreis Blankenburg (Harz)
2.	Ländliche Spar- und Darlehnskasse Bibra eG,	Bad Bibra
3.	Spar- und Darlehnskasse Börnecke eG,	Börnecke (Harz)
4.	Landbank Dittmannsdorf eG,	Dittmannsdorf über Dresden
5.	Raiffeisen-Zentralkasse Thüringen eG,	Erfurt
6.	Spar-Kredit- und Bezugsverein Großvoigtsberg und Umgebung eG,	Großvoigtsberg über Freiberg (Sachsen)
7.	Eichsfelder-Genossenschaftskasse Heiligenstadt eG,	Heiligenstadt (Eichsfeld)
8.	Landbank Langenleuba-Oberhain eG,	Langenleuba-Oberhain über Rochlitz (Sachsen)
9.	Lüdersdorfer Spar- und Darlehnskasse eG,	Lüdersdorf (Krs. Teltow)
10.	Landwirtschaftliche Handelsbank Oberlichtenau eG,	Oberlichtenau (Bez. Chemnitz)
11.	Landbank Pretzschendorf eG,	Pretzschendorf über Freiberg (Sachsen)
12.	Schönmarker Spar- und Darlehnskasse eG,	Schönermark über Neustadt (Dosse)
13.	Landbank Stauchitz eG,	Stauchitz b. Oschatz
14.	Spar- und Darlehnskasse Timmenrode eG,	Timmenrode (Harz)

Fernsprecher (06 11)
158-3079 oder 158-1

Vorgang
Mitt. 1020/74
Mitt. 1019/75
Mitt. 1014/77
Mitt. 1013/78
Mitt. 1030/78

2. Die Gläubiger dieser Kreditinstitute sind von dem Treuhänder durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger — wie nachstehend angegeben — zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert worden:

Lfd. Nr. des Kreditinstitutes	Veröffentlichung des Gläubigeraufrufes im Bundesanzeiger Nr. vom	Letzter Tag für die Erfüllung der Wohnsitzvoraussetzung gemäß Gläubigeraufruf
5	193 15. 10. 1974	3. 10. 1974
7	201 28. 10. 1975	15. 10. 1975
2, 3, 13	105 7. 6. 1977	26. 5. 1977
1, 3, 6, 8, 10—12, 14	75 20. 4. 1978	9. 4. 1978
4	225 1. 12. 1978	20. 11. 1978

II.

Vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an können Ansprüche gegen die oben genannten Kreditinstitute, die bisher noch nicht bei dem Treuhänder angemeldet oder wegen nicht fristgerechter Anmeldung von der Abwicklung ausgeschlossen worden sind, bei dem Treuhänder, dem

Deutschen Raiffeisenverband e. V.,
Postfach 19 01 41,
5300 Bonn I,

geltend gemacht werden. Dieser hat die Ansprüche in Anwendung der §§ 2 bis 7 des oben genannten Gesetzes aus den verbliebenen Vermögen zu befriedigen.

Hierbei handelt es sich um Ansprüche von Personen, die oder deren Rechtsgänger bei Schließung der Kreditinstitute im Jahre 1945 Ansprüche gegen die Kreditinstitute aus Guthaben oder sonstigen Forderungen hatten, hierauf bisher noch keine Entschädigung erhalten haben und spätestens an den in den Gläubigeraufrufen genannten oben angegebenen Tagen ihren Wohnsitz oder Sitz im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) hatten oder einem ausländischen Staat angehörten, für den das Londoner Schuldenabkommen vom 27. Februar 1953 in Kraft getreten ist.

Die Ansprüche aus Guthaben werden ab 1. Januar 1953 bis zum Ende des Jahres, in dem der Gläubigeraufruf veröffentlicht worden ist, verzinst. Die Ansprüche verjähren zwei Jahre nach Ablauf des Tages der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bundesanzeiger.

Berlin, den 25. Januar 1980

V 4 — Z 23 — 21 101 212

Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen

Im Auftrag

Thomas